



Intuitiv mit dem Stimmklang spielen

Der Verein Artikuss bietet am Samstag, 24., und Sonntag, 25. März, in der Alten Schule in Deubach einen Workshop zum Obertongesang an.

Deubach. Obertöne zu singen, ist die Kunst zwei Töne gleichzeitig zu singen. Diese faszinierende Möglichkeit der menschlichen Stimme ist in ihren Grundzügen rasch zu lernen. Dies bildet den Schwerpunkt des ersten Workshopstages. Beginn ist am Samstag um 14, das Ende des Kurses um 18 Uhr.

Das intuitive Spiel mit dem Stimmklang hat hier ausgiebig Raum. Am Sonntag geht es von 11 bis 15 Uhr neben dem weiteren Üben des Obertonsingens vor allem auch um die Anwendung in spielerischen und experimentellen rhythmischen Arrangements, in denen unterschiedlichste Rhythmen zusammenklingen dürfen.

Geleitet wird der Kurs von Gisbert Schürig und Christina Bähne, die beide eine fundierte Oberton-ausbildung absolviert haben. Gisbert Schürig ist als Obertonsänger, Gitarrist und Komponist in unterschiedlichen Wirkungsfeldern tätig. Sein musikalisches Interesse gilt der Verbindung von Techniken des zentralasiatischen Kehlgesangs mit afrikanisch inspirierter Polyphonie und Polyrhythmik. Christina Bähne arbeitet in ihrer psychotherapeutischen Praxis auch mit klangtherapeutischen Elementen. Schwerpunkt ihres Interesses ist die spannende und Stress reduzierende Wirkung von Klang. art

Info Die beiden Teile des Workshops können unabhängig voneinander besucht werden. Anmeldungen nimmt Christina Bähne unter Telefon 0 93 41/8 94 10 00 oder per E-Mail an christina.g.baehne@google-mail.com entgegen.



Manch einer Künstlerin konnte man auf der „Unikat trifft Liebhaber“-Messe im Kloster Bronnbach über die Schulter schauen.



Schmuck aus altem Silberbesteck weckte vor allem bei den Damen großes Interesse. Fotos: Heike Heise

Edel und auch noch einzigartig

Kunsthandwerksmesse „Unikat sucht Liebhaber“ im Kloster Bronnbach

Bereits zum zweiten Mal fand am Wochenende im Kloster Bronnbach die Kunsthandwerksmesse „Unikat sucht Liebhaber“ statt. Mehr als 30 Kunsthandwerker begeisterten die Besucher mit ihrem Angebot.

HEIKE HEISE

Bronnbach. „Sind das Pralinen?“, fragt ein Besucher etwas verunsichert. Die Dame hinter dem Stand lacht. „Das ist zwar auch etwas für die Sinne, aber es ist ein wunderbarer Badezusatz“, erklärt sie dem verutzten Herrn. Zugegeben, die kleinen Kunstwerke sehen Pralinen täuschend ähnlich. Nur der Duft nach Lavendel oder Gewürzen verrät sie.

Einen Stand weiter lassen sich zwei Damen exklusive Häkelware zeigen, andere Besucher setzen schicke Hüte, schauen einer Schmuckdesignerin über die Schulter oder streichen sanft über Holzskulpturen. „Dieser kleine Zimmerbrunnen, Schatz, das wäre doch genau das Richtige für dein Büro.“ Während der Mann noch ein wenig nachdenklich den hübschen Brunnen betrachtet, hat seine Frau ihr Herz schon an das kleine schwarze Unikat mit den goldenen Füßchen verloren. „Die geschwungenen Füße von den alten Sitzbadewannen haben mich dazu inspiriert“, verrät die Künstlerin Rebekka Vial aus Ladenburg und erklärt, wie sie die Form für die Füße hergestellt hat.



Eine Führung von Organisatorin Astrid Hackenbeck über die Kunsthandwerksmesse genossen zur Eröffnung (von links) TZ-Redaktionsleiter Oliver Bauer, AMT-Geschäftsführer Ernst Eisenhauer, Werbachs Bürgermeister Otmar Dürr, Landrat Reinhard Frank, Direktor der Bronnbacher Akademie, Jörg Hasenbusch und Tourismusdezernent Jochen Müssig. Foto: Heike Heise

Die Liebe zu ihrem Handwerk ist ihr dabei unweigerlich anzumerken.

Das ist das Schöne an dieser Messe. Neben dem Staunen über besondere Exponate kommen die Besucher sehr leicht mit den Kunsthandwerkern ins Gespräch. Kulinarisch abgerundet wird das Messeangebot mit edlen Weinen vom Weingut Schlör aus Reicholzheim und der Bewirtung durch den Catering-Service des Hotels Victoria aus Bad Mergentheim.

Landrat Reinhart Frank zeigt sich bei der Eröffnung am Samstagmittag durchweg angetan von der Einzigartigkeit der Exponate. Mit Worten wie, „klasse“, „toll“ und „da geht einem doch das Herz auf“ be-

schreibt der Landrat die Kunsthandwerksmesse. „Gutes kommt eben wieder“, sagt Frank und betont ausdrücklich die „wunderbare Synthese von Kunst und Handwerk im historischen Kloster“. Ihm selbst hat es eine etwa 30 Zentimeter große, aus Stein gemeißelte weiße Katze angetan.

„Wir hätten in diesem Jahr mindestens doppelt so viele Aussteller haben können“, freut sich Organisatorin Astrid Hackenbeck über die große Nachfrage der Künstler an der „Unikat trifft Liebhaber“-Messe in Bronnbach. Auch wegen des schönen Wetters hat sie den Innenhof zwischen Bernhardsaal und Cafeteria mit in die Ausstellung ein-

bezogen. Vom Zuspruch durch das Publikum im letzten Jahr war Hackenbeck total überrascht. Über 1200 Besucher zählte man im Kloster Bronnbach. Und auch an diesem Wochenende drängen Besucher aus dem Main-Tauber-Kreis sowie aus Aschaffenburg oder Würzburg auf die Messe. Und so manch ein Liebhaber findet am Ende sein ganz persönliches Unikat.

Info „Unikat sucht Liebhaber“ macht in diesem Jahr am 28. und 29. April in Rothenburg im Klosterhof, am 7. und 8. Juli in Weikersheim rund um Schloss, Marktplatz und Rathaus sowie am 14. und 15. Juli in Freudenberg am Main Station.

POLIZEI-REPORT

Wild läuft vor Auto

Main-Tauber-Kreis. Im Zuständigkeitsbereich der Polizeireviere Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim und Wertheim haben sich am vergangenen Wochenende fünf Wildunfälle mit drei Rehen und zwei Hasen ereignet. An den beteiligten Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 9500 Euro.

Mit Roller aufgefahren

Bad Mergentheim. Ein 16-jähriger Rollerfahrer hat am Freitag um 17.20 Uhr im Unteren Graben in Bad Mergentheim zu spät erkannt, dass ein 21 Jahre alter Fiat-Lenker am Fußgängerüberweg verkehrsbedingt anhalten musste und fuhr auf das Auto auf. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 500 Euro.

VW Golf gestreift

Bad Mergentheim. Eine 54 Jahre alte Frau ist am Freitag um 13.20 Uhr mit ihrem VW Bora von einer Parkbucht in die Herrenwiesenstraße eingefahren und hat dabei einen VW Golf an der linken hinteren Fahrzeugseite gestreift. An beiden Autos entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro.

Gartenzäune demoliert

Bad Mergentheim. Unbekannte haben in der Nacht zum Freitag an mehreren Gartenzäunen im Wartbergweg 59 in Bad Mergentheim Holzlatzen herausgerissen. Diese warfen sie in eine Hecke. Schaden: etwa 100 Euro.

Außenlampen beschädigt

Edelfingen. Unbekannte haben im Laufe der vergangenen zwei Wochen gegen vier Außenlampen getreten, die neben dem evangelischen Kirchengemeindehaus in der Alten Frankstraße in Edelfingen aufgestellt sind. An allen vier Lampen entstand Sachschaden in Höhe von 600 Euro.

Opel übersehen

Niederstetten. Beim Zurücksetzen hat ein 43-jähriger Autofahrer in Niederstetten einen hinter ihm stehenden Wagen gerammt. Am beiden Autos entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1100 Euro. Der Fiat-Lenker hatte bei seiner Fahrt auf der L 1001 in Richtung Oberstetter Straße am Samstagmorgen um 8.50 Uhr die Einmündung zur Austraße übersehen, in die er abbiegen wollte. Er bremste ab und setzte zurück. Dabei stieß er gegen einen hinter ihm stehenden Opel.

Radfahrer gestürzt

Tauberbischofsheim. Eine 76 Jahre alte Frau wollte am Freitag um 16.40 Uhr mit ihrem Fahrrad an der Ampelanlage der Tauberkreuzung in Tauberbischofsheim absteigen, um auf den Gehweg zu gelangen. Dabei stürzte sie und fiel gegen einen haltenden Mercedes. Die Frau wurde mit schweren Verletzungen ins Kreis Krankenhaus eingeliefert.

Brand durch Funkenflug

Grünfeld. Beim Verbrennen von Gartenabfällen in der Hallensteige in Grünfeld am Samstag ist ein benachbartes Baumwiesengrundstück in Brand geraten. Die Freiwilligen Feuerwehren Grünfeld und Zimmern waren mit 23 Feuerwehrleuten und vier Fahrzeugen im Einsatz. Um 11.50 Uhr war durch eine Windböe angebranntes Reisig auf das Grundstück geweht worden. Dort entzündete sich einer Fläche von 30 mal 70 Metern und niedriges Dornen- und Heckengestrüpp.

Betrunkene flieht

Lauda. Eine kurze Verfolgungsjagd mit der Polizei hat sich eine Rollerfahrerin in Lauda geliefert. Bei ihrer Kontrolle stellte sich heraus, dass sie be-

trunken war. Die 29-Jährige sollte um 21.50 Uhr in der Oberlaudaer Straße kontrolliert werden, weil sie keinen Helm trug. Als sie das Polizeiauto erkannte, flüchtete sie mit hoher Geschwindigkeit über einen Fußweg in Richtung Heinrich-Mohr-Straße, wo die Polizisten sie schließlich anhielten. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass die Frau unter Alkoholeinfluss stand und nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis war.

Betrunkene aufgegriffen

Lauda. Auf dem Weg zwischen Realschule und Friedhof sowie im Bereich der Tauberkreuzung wurden zwischen Samstag, 21.30 Uhr und Sonntag, 1.40 Uhr, mehrere Jugendliche kontrolliert. Dabei stellte sich heraus, dass sie Alkohol getrunken hatten. Ein stark stand- und gangunsicherer, desorientierter 17-Jähriger wurde der Obhut seiner Mutter übergeben. pdt

Zeugen-Hinweise

Hinweise von Zeugen an die Polizei in Tauberbischofsheim unter Telefon 0 93 41/8 10, in Bad Mergentheim unter der Nummer 0 79 31/5 49 90, oder an jede andere Polizeidienststelle.

Traditionsverband trifft sich in Steinfurt

Külsheim. Die jährliche Mitgliederversammlung des Traditionsverbands der ehemaligen Angehörigen des Bundeswehrstandorts Külsheim findet am Freitag, 23. März, um 18 Uhr in der Gaststätte „Grüner Baum“ in Steinfurt statt.

Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien und Berichte sowie Neuwahlen. Um Anmeldung sowie Vorbestellung des Essens wird aus organisatorischen Gründen bis zum heutigen Montag bei Reinhold Wolpert unter Telefon 0 93 45/18 33 gebeten. tvk

Architekten beraten kostenlos

Main-Tauber-Kreis. Die monatliche Architektensprechstunde findet am Donnerstag, 22. März, im kleinen Sitzungssaal im Rathaus Lauda statt. Architekten aus dem Main-Tauber-Kreis beantworten zwischen 16 und 20 Uhr Fragen zu allen Themen und Problemen des Bauens und Wohnens. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0 93 43/61 37 13. hs